

	<p>Objekt: Wappen-Ahnentafel für Andreas Marishall de Clothoderick (1643-1695)</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Sachen und Ereignisse, Sonstige Einzelblätter, Wappen</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 G-2-019</p>
--	---

Beschreibung

Kupferstich von Georg Paul Busch, 1707

Es handelt sich um die erste von zwei Ausklapp-Ahnentafeln, die dem Artikel "Marschall, (Herrn von)" des Universallexikons von Johann Heinrich Zedler (1706-1751) (Bd. 19, 1739, zwischen Sp. 1708 und 1709) beigegeben sind. Der Text des Artikels (Sp. 1702-1715) ist zu großen Teilen dem Nachweis adliger Herkunft für den in preußischen Diensten unter König Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II. bekannt gewordenen Minister Samuel von Marschall (1683-1849) gewidmet. Dessen aus Schottland nach Ostpreußen ausgewanderter Vater Andreas Marishall de Clothoderick (1643-1695) ist der Proband der von dem schottischen Wappenkönig (rex armorum) Alex(ande)r-Areskine Leo aufgestellten bzw. unterzeichneten ("Subscrips.") Aufschwörungstafel (Wappen-Ahnentafel), die in der obersten Generation die Namen und Wappen der 16 Ururgroßeltern zeigt. König Friedrich Wilhelm I. hatte seinem Minister Samuel von Marschall 1717 nach Vorlage entsprechender Dokumente den in Schottland geführten Adel für die preußischen Lande als "von Marschall" bestätigt. Unter die Ahnentafel ist ein (gedrucktes, undatiertes) Textfeld gesetzt, in dem der Königlich preußische Geheime Rat und erste Archivar Johann Conrad von der Lith (1689-1760) die Richtigkeit des "Abdruck(s) mit dem mir vorgezeigten Original" beglaubigt. Liths Bestätigung stammt im handschriftlichen Original wohl von 1736. Der Berliner Kupferstecher Georg Paul Busch, dessen Signatur allerdings oberhalb dieses Textes steht, hat die auf einer Edinburger Zeichnung basierende Tafel demnach wohl zwischen 1736 und 1739 gestochen.

Ahnentafel bez. li. u. "Joannes Glendonyng pinxit Edinburgi", re. u. "G. P. Busch sculpsit

Berolini".

Oben am re. Rand: "Univers. Lexici Theil XIX p. 1707."

Provenienz: Erworben 1983 (Selekt aus Nachlass Pfarrer Johannes Körber).

Literatur: Johann Heinrich Zedler: Grosses vollständiges Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste. Bd. 19. Halle u. Leipzig 1739, Sp. 1702-1715.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich auf Kupferdruckpapier
(Knicksuren, links Einriss)

Maße:

Blattgröße: Höhe 50 cm, Breite 38,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1707
	wer	Georg Paul Busch (-1756)
	wo	Berlin

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schottland

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Samuel von Marschall (1683-1749)
	wo	

Schlagworte

- Adel
- Ahnentafel
- Druckgraphik
- Familienwappen
- Genealogie
- Heraldik
- Kupferstich